



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/02341**
Datum: 05.10.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: DLZ
Bürgerengagement

Beratungsfolge	Termin	Status
Hauptausschuss	16.11.2016	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	23.11.2016	öffentlich Entscheidung

Betreff: Besetzung des Engagement-Beirates

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beruft gemäß § 6 Absatz 1 der Richtlinie zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements i. V. m. § 79 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt für die Dauer von 2 Jahren einen Engagement-Beirat, in den folgende Institutionen/Personen als Mitglied berufen werden:

1. Stadtverwaltung Halle (Saale) - Der Oberbürgermeister
2. Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
3. BÜRGER.STIFTUNG.HALLE
4. Arbeitskreis Christlicher Kirchen
5. Technisches Hilfswerk Ortsverband Halle-Saalkreis
6. LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V.
7. Stadtsporbund Halle
8. Verband der Migrant*innenorganisationen Halle (Saale) e.V.
9. Kinder- und Jugendrat Halle (Saale)
10. Seniorenvertretung der Stadt Halle (Saale)
11. Allgemeiner Behindertenverband in Halle e.V.
12. Selbsthilfekontaktstelle Halle-Saalekreis
13. Stadtelternrat
14. Förderverein Pro Halle e.V.
15. Freiraumgalerie Halle/Saale

16. CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
17. Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
18. SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
19. Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
20. Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM

Egbert Geier
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkung: keine

Begründung:

In der Sitzung des Stadtrates vom 26. März 2014 wurde die Richtlinie zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements beschlossen. Inhalt dieser Richtlinie war unter anderem die Berufung eines Engagement-Beirates durch den Stadtrat, in dem bis zu 15 Mitglieder tätig sind. Mit Beschluss des Stadtrates vom 28. September 2016 sind jetzt bis zu 20 Mitglieder im Beirat tätig. U. a. sind auch die Fraktionen des Stadtrates Mitglied im Beirat.

In der Sitzung des Stadtrates vom 28.05.2014 wurde die erste Besetzung des Engagement-Beirates beschlossen. Nach Ablauf von zwei Jahren ist eine Neubesetzung zu beschließen.

Im Engagement-Beirat sollen große lokale Dachorganisationen der verschiedenen Ressorts des gesellschaftlichen Lebens vertreten sein.

Die vorgeschlagenen Institutionen wurden zusammen mit dem bisher tätigen Engagement-Beirat abgestimmt. Institutionen, welche bisher nicht im Engagement-Beirat mitgewirkt hatten, wurden zu Ihrer Bereitschaft der Zusammenarbeit befragt. Alle vorgeschlagenen Institutionen möchten im neuen Beirat mitwirken.

Der Stadtfeuerwehrverband wird zukünftig nicht mehr im Engagement-Beirat mitwirken, da bereits in der vergangenen Periode eine Teilnahme an den Sitzungen nicht erfolgen konnte. Dafür wird nunmehr das Technische Hilfswerk berufen.

Der Förderverein Pro Halle e.V. nimmt die Stelle des Dachverbandes der Arbeitgeber ein. Grund ist hierbei die zu große Herausforderung zur Teilnahme an den Sitzungen aufgrund des Sitzes in Magdeburg, auch wenn der Dachverband der Arbeitgeber weiterhin bereit ist, im Beirat mitzuwirken. Der Förderverein Pro Halle e.V. vertritt die wirtschaftlichen Interessen in der Stadt und ist deshalb ein geeigneter Nachfolger im Beirat.

Die Benennung eines/r Engagement-Botschafter/in wurde bisher vom Beirat nicht erwünscht. Dadurch kann der Wunsch zur Besetzung mit einem Vertreter der Kunst- und Kreativszene erfüllt werden. Die Freiraumgalerie als starker lokaler Akteur in Halle ist sehr gut mit vielen anderen Vereinen und Institutionen aus diesem Bereich vernetzt und nimmt eine Schlüsselfunktion ein. Ein Mitwirken im Beirat wird deshalb sehr begrüßt.